

AMT UNTERSPREEWALD

Informationsvorlage

Stadt: **Golßen**



☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>		
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss Haushalt und Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/>	15.05.2025	
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>		
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>		
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>		
Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/>		

Gegenstand: Übersicht der überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Stadt Golßen im Haushaltsjahr 2024

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Wolff - KÄ	48-2025	23.04.2025

Sachverhalt:

Sehr geehrte Frau Schulz, sehr geehrte Stadtverordnete,

gemäß § 72 Abs. 1 BbgKVerf (Brandenburgische Kommunalverfassung) ist die Stadtverordnetenversammlung über erfolgte überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Stadt Golßen im Haushaltsjahr 2024 zur informieren.

Im Haushaltsjahr 2024 wurden keine Anträge für überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gestellt.

Es erfolgte lediglich eine Buchung innerhalb des Budgetbereiches gem. § 6 Nr. 4 der Haushaltssatzung. (siehe Anlage)

Folgend eine Definition der Begrifflichkeiten:

Unter überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen versteht man im Kontext der Doppik alle im Rahmen des Haushaltsvollzugs aus sachlich und zeitlich unabweisbaren Gründen zu realisierenden Aufwendungen, welche die im Haushaltsplan veranschlagten Aufwendungen für den entsprechenden Verwendungszweck übersteigen.

Überplanmäßige Aufwendungen dürfen grundsätzlich nur realisiert werden, wenn an anderer Stelle Aufwendungen gekürzt oder entsprechende Mehrerträge erzielt werden können.

Als außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bezeichnet man im Kontext der Doppik alle zeitlich und sachlich unabweisbaren Aufwendungen, für deren Verwendungszweck keine Aufwandsermächtigungen im Haushaltsplan veranschlagt wurden und für die auch keinerlei übertragene Aufwandsermächtigungen aus dem vergangenen Haushaltsjahr zur Verfügung

stehen.

Damit außerplanmäßige Aufwendungen realisiert werden dürfen, müssen ebenso wie bei den überplanmäßigen Aufwendungen an anderer Stelle Aufwendungen gekürzt oder entsprechende Mehrerträge erzielt werden.

Die Wertgrenzen ab wann eine über- bzw. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedarf, regelt § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung der Stadt Golßen. Näheres regelt § 6 der Haushaltssatzung in Bezug auf die gebildeten Teilhaushalte/Budgets.

Anlagen:

Anlage 1 - Übersicht der üpl/apl Anträge

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:
Lerch - KÄ

Stellungnahme:

	Sichtvermerk	
Datum/Unterschrift Vorsitzende/r	Datum/Unterschrift Amtsleiter/in	Datum/Unterschrift Amtdirektor